

nicht zu erkennen, ob die Erhebung zum Fürsten von Bari-Tarent tatsächlich mit einer Salbung geschehen ist, wenngleich dies angesichts der Aufforderung Anaklets II. eigentlich naheliegt. Der *Ordo ad principem consecrandum* wäre allerdings schlecht wortgetreu in Bari (oder auch Canosa) anzuwenden gewesen; war doch die Salbungskirche des Ordo mit der architektonischen Besonderheit eines 'Paradieses' (= Atrium) ausgestattet, was weder für die Kathedrale von Bari noch die von Canosa zutrifft, wohl aber für Capua.

5. Zusammenfassung

Bei aller gebotenen Vorsicht, liturgische Ordines einem konkreten historischen Geltungsbereich zuzuordnen, ergeben sich doch folgende zusammenfassende Gesichtspunkte: Die relativ genaue Datierung der einzigen Handschrift des Ordo auf 1166 bzw. 1181 sichert zunächst die Erkenntnis, daß er in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts im Königreich Sizilien bekannt war. Weil Roger II. und seine Nachfolger im Reichstitel in ihren Urkunden peinlich genau auf die historisch gewachsenen 'Reichsteile' Rücksicht nahmen und darin einzig Capua als Fürstentum weiterlebte, dürfte der Ordo die Praxis der Fürstensalbung in Capua wiedergeben. Eine andere Frage ist, ob darin alte langobardische Traditionen fortleben. Angesichts der sicher erst mit Richard von Aversa 1058, dann aber relativ häufig dokumentierten Capuaner Salbungen in normannischer Zeit dürfte die Komposition des Ordo eher in der Mitte des 11. Jahrhunderts liegen als früher. Das würde sich auch zwanglos mit der Quellenanalyse verbinden lassen: der Verarbeitung jenes deutschen Krönungsordo, der ursprünglich für Otto II. geschaffen, dann aber in Italien über das PRG im 11. Jahrhundert weiter verbreitet wurde. Es scheint, als ob dann mit der Errichtung des Königreiches Sizilien durch Roger II. eine Fürstenweihe in den alten langobardischen Prinzipaten obsolet geworden sei. Darin liegt vielleicht auch der Grund, warum man um 1200 im zweiten handschriftlichen Zeugen für den *Ordo ad principem consecrandum*, im Pontifikalbuch von Benevent (Rom, Casanatense 614), aus Versehen nur noch die Überschrift übernommen (und auch gleich wieder ausgestrichen) hat, auf den eigentlichen Ordo aber glaubte verzichten zu können. Der 'Fürst von Capua' lebte zwar immer noch im Titel des Königreichs Sizilien und den Urkundenformularen weiter, nicht aber mehr in der Liturgie.